

# Reimsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmenzelle oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 65.

Samstag den 28. April 1894.

55. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen Waiblingen.

### An die Ortsvorsteher.

In Folge Erlasses der K. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 23. April d. J. Nr. 2711 werden die Ortsvorsteher darauf hingewiesen, daß die für den örtlichen Reblaus-Aufsichts- und Ueberwachungsdienst bestellten Mitglieder der Ortskommissionen ihr Augenmerk nicht allein auf diejenigen Erscheinungen, welche den Verdacht des Vorhandenseins der Reblaus zu erwecken geeignet sind, sondern auch auf die sonstigen Nebenfeinde und Nebenkrankheiten zu richten und im Fall des Auftretens solcher ihre Wahrnehmungen über Verbreitung und Einfluß der betreffenden Schädlinge sowie über Art und Umfang der dagegen zur Anwendung gebrachten Mittel und deren Erfolge zur Kenntnis der Ortsvorsteher zu bringen haben, von welchen diese Anzeigen alsdann in der Weise zu Protokoll zu nehmen sind, daß der Bezirksobmann in letzteren eine ausreichende Grundlage für seine weiteren Erhebungen findet.

Die Ortsvorsteher der Weinbautreibenden Gemeinden haben sich nicht nur selbst genau nach dem vorstehenden Erlaß zu richten sondern denselben auch den Mitgliedern der Ortskommissionen zur Nachsicht zu eröffnen und hierüber einen Eintrag in das Schultheissenamtsprotokoll zu machen. Der Vollzug ist binnen 14 Tagen mittelst Einsendung eines Protokollauszugs hierher nachzuweisen.

Waiblingen, den 27. April 1894.

K. Oberamt:  
Am. Frisch, St-B

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

Karl Gottlieb Gruber, Oberamtsdiener hier, bringt am nächsten

Montag, den 30. d. Mts.  
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im ersten und letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

7 ar 11 qm Baumgarten (Bauplatz) in den Frohnäckern, angekauft zu 800 M.

6 ar 72 qm Baumgarten (Bauplatz) daselbst, angekauft zu 700 M.

Bemerkt wird, daß bei günstigem Resultat die Genehmigung sofort erfolgt.

Den 26. April 1894.

Ratschreiberei:  
Röcker.

Waiblingen.

## Aufforderung zur Bezahlung von Steuer etc.

Nachdem die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, die Corporationsteuer aus Capital, und die Dienst-Einkommen und die Wohnsteuer pro. 1. April 1893/94 ganz zur Zahlung verfallen sind, werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche noch mit solchen Steuern ganz oder teilweise im Rückstande sind, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen vollständige Zahlung zu leisten, widrigenfalls Schuldklage erhoben werden müßte.

Gleiche Aufforderung ergeht an diejenigen, welche noch mit Holzgeldern im Rückstande sind.

Den 26. April 1894.

Stadtpflege.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Aus den Vertragsbedingungen über Abgabe von Wasser aus der städtischen Wasserleitung wird nachstehende Bestimmung wiederholt zur Nachsicht bekannt gemacht:

§. 15 a.

Werden in den mit Wasser versehenen Gebäuden etc. neue Wohnungen erstellt, sonstige bauliche Veränderungen und Einrichtungen getroffen, oder Gewerbe eingerichtet, welche einen erhöhten Wasserbedarf zur Folge haben, so ist vor Inangriffnahme der bezüglichen Arbeiten dem Stadtbauamt Anzeige zu erstatten.

Die Unterlassung der Anzeige hat für den Abonnetten und dessen Handwerksmann eine Conventionalstrafe bis zu 6 M. zur Folge.

Als Veränderungen im obigem Sinne sind insbesondere anzusehen: Vermehrung der Zimmer- und Küchenzahl, Aufstellung von Bädern, Springbrunnen, Insektor, Garten-Anlagen etc.

Unter Gewerbebetrieb mit Wasserverbrauch sind namentlich verstanden: Wirtschaften, Bäckereien, Conditoreien, Metzgereien, Gerbereien, Küfereien, Mästereien, sowie sämtliche Betriebe mit Verwendung von Wasser- und Gasmotoren und Dampfmaschinen.

Den 26. April 1894.

Stadtpflege:  
Pfänder.

Waiblingen.

## Sinquartierung betr.

Im Hinblick auf die am 4. Juni d. J. stattfindende militär. Sinquartierung werden die Gebäudebesitzer veranlaßt (soweit noch nicht geschehen) an ihren Häusern Nummern anzubringen.

Den 24. April 1894.

Stadtschultheissenamt.  
Röcker.

## Sonntagschule.

Um Mißverständnissen vorzubeugen wird hiedurch bekannt gemacht, daß nach hiesiger Ordnung sämtliche aus der Volksschule Entlassene, einheimische und von ar.wärts hierher gekommene resp. hieher kommende, bis in das 16. Lebensjahr — jetzt also die im Jahre 1893 und 1894 konfirmirten Söhne und Töchter — zu dem Besuch der Sonntagschule verpflichtet sind, soweit sie nicht eine höhere Lehranstalt oder eine Sonntagsgewerbeschule besuchen oder einen andern, nach dem Ermessen der Ortsschulbehörde genügenden Unterricht erhalten.

Eine besondere Einladung an die einzelnen Pflichtigen erfolgt nicht. Ob die genannte Schule an einem Sonntage gehalten wird oder nicht, wird jedesmal in der Samstagsnummer dieses Blattes als Anhang zum „Kirchenzettel“ bekannt gemacht.

Waiblingen, den 27. April 1894.

Rgl. Ortsschulinspektorat:  
Fischer.

## Privat-Anzeigen

Wir laden hiemit sämtliche Mitglieder unserer Genossenschaft zu einer

## General-Verammlung

auf Montag, den 30. April 1894

abends 7 Uhr,

in den Gasthof „zum Löwen“ hier ein.

Tages-Ordnung:

- 1) Genehmigung des Rechnungsabchlusses und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
- 2) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns
- 3) Wahl des Vorstandes.
- 4) Ergänzungswahl des Aufsichtsrats.

Die Bilanz und die Jahresrechnung sind in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Genossen ausgelegt.

Waiblingen, 16. April 1894.

Der Aufsichtsrat der Gewerbebank Waiblingen  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung  
E. Gouder Vorsitzender.

## Tapeten

jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt  
Emil Meyer, Königl. Hoflieferant, Stuttgart.  
gegenüber dem Petersburgerhof.  
Neue & ältere Muster zu bedeutend ermäßigten Preisen

# F. A. Sauters Filiale Endersbach.

Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß jeden

**Sonntag v. 11 bis 4 Uhr**

die angesammelten

**Reste hauptsächlich in Tuche & Burkin**

bestehend abgegeben werden.

Waiblingen.

## Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich die Wirtschaft von **Heinrich Kauffmann Witwe** weiter führe.

**Gutes Bier, reine Weine,  
kalte und warme Speisen**

sind anzutreffen.



Hochachtungsvoll

**G. Hölder,**

Wirtschaftsführer.

Restauration z. alt. Bahnhof **Waiblingen**

heute **Sonntag** heute

den 29. April

Auftreten der **Komiker-Gesellschaft J u y und M u y**  
Uffideles Programm. Entree frei, kein Einsammeln.

Anfang Nachmittags 3 Uhr, Ende 1/2 11 Uhr,  
wozu freundlichst einladet.

Fr. Bög.

Waiblingen.

Mein Lager in

**Kochherden,**



tragbaren

**Waschkesseln,**

**Kaminputzgestellen**

sowie allen anschließenden Artikeln bringe in empfehlende Erinnerung.

**Karl Schäfer.**

Auch empfehle ich mich in allen vorkommenden Schlosser- und  
Mechaniker-Arbeiten.

Der Obige.

Winnenden.

**Karl Obermüller Messerschmied**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Tafel- Tisch- und Tranchirbestecken, Dessert-  
Gemüse- und Küchenmesser, Taschenmesser**  
von den einfachsten bis zu den feinsten u. sämtlicher Arten u. Qualitäten

**Schere n.**

Anfertigung aller Art

**Messerwaren**

Reparaturwerkstätte für in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Spezialität in

**Schlacht- Schinken- und Kochmesser, Schuster-  
und Viehgerstählen, Garten- und Rebschere n, Garten-  
und Deulirmesser, Buchbinder- und Schuhmachermesser.  
Schleiferei mit Motorenbetrieb, Hohl- und Flachschleiferei für  
Maschinenmesser.**

Es wird jeden Tag geschliffen auch **Futterschneidmaschinen-  
messer.**

Unter Zusicherung von guter Ware, schneller Bedienung und  
**billigsten Preisen** u. jeder Garantie.

Das Geschäft ist an den gesetzlichen Stunden Sonntags geöffnet  
und befindet sich

Schloßstraße beim Löwen.

Waiblingen.

Neu eingetroffen

**Reste in Cashemir, Sit,  
Creton & Batistflanell**

von 1 bis 10 Mtr. (schöne Dessin) zu billigem Preis.

W. Herrlinger, Witwe.

Waiblingen.

## Geschäftsempfehlung.

Einem werthen Publikum von Stadt und Land zur  
Nachricht, daß ich das von

**Grau A Häfner** Wwe hier  
seit her betriebene **Ellenwaaren-Geschäft** in

**Ellen- Kurz- und Spezerei-  
Waaren**

fortführen werde.

Mein Lager ist frisch assortiert und wird es mein  
eifrigstes Bestreben sein, eine werthe Kundschaft solid und  
billigst zu bedienen.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte zeichnet  
Hochachtungsvoll!

**Johannes Kraft.**

Waiblingen.

● **Stroh- hüte** ●  
**Sonn- & Regenschirme**

in großer Auswahl empfiehlt

Fr. Schmid, Seidler.

Waiblingen.

**Arztliche Anzeige.**

**Dr. med. Hiller,**

**prakt. Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer,**

hat sich hier niedergelassen und vom heutigen Tage an seine  
Praxis eröffnet.

Wohnt im Hause des Herrn **G. Pfeiderer** am  
Marktplatz.

Fellbach.

**Kochherde**

jeder Größe, mit und ohne Kesselanhang, sowie transportable  
**Waschkessel und Kassetten**

empfiehlt bei solider und dauerhaftester Ausführung zu Fabrikpreisen.

**Karl Ehardt**

Schlosserei und Herdgeschäft.

**Wer**

*Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Confirmanden-Anzüge, Schlafröcke, Hosen, Joppen, Knaben-Anzüge etc. etc.* bei allergrößter Auswahl **solid und billig** kaufen will, bedarf seinen Bedarf nur bei der seit 55 Jahren bestehenden **Herrenkleiderfabrik** von

**Carl Robert, Stuttgart,** Marktstraße 11  
Ecke Carlstraße

gegr. 1839.

Man wolle sich durch nichts beirren lassen und achte in eigenem Interesse genau auf die Firma **„Carl Robert.“**

Stuttgart.

**H. Schaal**

12 Schulstraße 12

empfehlte

- 1 Rolle Gaden 500 Yards 13 Pfg.
- 25 Stück Nähadeln 3 "
- 200 " Stecknadeln 6 "
- 1 Paquet Haarnadeln (25 Stück) 3 "
- 1 Fingerhut 3 "
- Spiegel Stricknadeln 5 u. 8 "
- Duzend Sicherheitsnadeln 4 "
- Stück Häckelnadel 5 "
- Paar Schweißblätter 10 "
- Knäuel Häckelgarn 10 "
- Seidenband von 8 Pfg. an per m.
- 1 Stopf-Gi " 8 " " "
- Stickerien " 8 " " "
- Gesichtes Kindertragen v. 5 Pfg. a. d. St.
- Haarpfeile " 2 " " "
- Brochen " 10 " " "
- Taschenspiegel " 3 " " "
- Seidene Tücher " 25 " " "
- Lein. Hemdeinsätze " 40 " " "
- Cravatten " 6 " " "
- Piquetrieler " 5 " " "
- Gummitrieler " 5 " " "
- Windelhosen " 20 " " "
- Lavallières " 10 " " "
- Wischtücher " 15 " " "
- Sofaschoner " 2 " " "
- Corsetten " 50 " " "
- Taschentücher " 8 " " "
- Waschlappen " 8 " " "
- Flügelhemdchen " 20 " " "
- Kinderkittel " 25 " " "
- Gestricke Mäntchen " 38 " " "
- Kleidchen (Wollflanell) 75 " " "
- gehäkelt v. 1. — " " "
- Bettvorlagen " 1. — " " "
- Schürzen für Kinder " 20 Pfg. " " "
- Herrntragen " 20 " " "
- Weisse Unterröcke " 90 " " "
- Chemille-Scharpes " 50 " " "
- Belt-Heberwürfe weiß " 1.25 " " "
- Hosenträger " 40 " " Paar
- Kinderstrümpfe wollene " 15 " " d. "
- Sandshuhe " 10 " " "
- Farbige Cretones " 38 a p. meter
- Mandettenknöpfe " 10 " " d. Paar
- Socken " 10 " " d. "
- Vorhanghalter " 20 " " "
- Vorhangstoffe zu kleinen v. 10 Pfg. an per meter.
- Vorhangstoffe zu großen v. 25 Pfg. an per meter. 2c. 2c.

**Sämtliche Weißwaren** zu staunend billigen Preisen.

Sudersbach.

Katharine Herz  
Witwe hat einen bereits noch neuen

**Ruhwagen**

samt Leitern und 10 Bentner  
neu zu verkaufen.

Ein wohlherzogener junger Mensch, der gesonnen ist, das Messerschmiedhandwerk gründlich zu erlernen findet gute

**Stelle**

bei Friedrich Lang, Messerschmied  
Brunnenstr. 16  
G a n s t a t t.

**Alte Briefmarken!** kauft  
Postsekretär Fuchs, (Naumburg. S)



Verlangen Sie nur  
**„Zacherlin“**  
denn es ist das rapidest und sicherst tödtende Mittel  
zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten  
Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existiert, dessen Umsatz nicht mindestens Duzendmale vom „Zacherlin“ übertroffen wird  
Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin.“ Alles Andere ist werthlose Nachahmung.  
Die Flaschen kosten: 30, 60 Pfg., M. 1.—, M. 2.—; der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.  
In Waiblingen bei Hrn. **Fritz Mayer**  
**A. Vollmer Ww.**  
**G. Kauffmann, jun.**  
**J. Häussermann.**

**Brauerei Sinner in Grünwinkel bei Karlsruhe**

empfehlte ihr vorzügliches vielfach prämiirtes und von Aerzten allseitig empfohlenes helles, & dunkles

**Exportbier** in Flaschen

Ersteres bester Ersatz für Pilsner! Versand in Kisten a 25 Stück  
1/2 Flasche 10 Pfg. ab Versandstation 1/1 Flasche 20 Pfg.  
Niederlagen bei entsprechender Rabattgewährung werden errichtet.



Reparat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-Steinen  
pünktlich und billig.

**Ehren in Gold, Silber und Nickel** für Hrn. & Damen unter Garantie v. 8—160 Mk.  
Regulature, Sand- und Weckuhren,  
 Brillen v. 50 Pfg. an, Zwickel, Barom. Therm.  
**Gold- & Silber-Waaren**  
Ringe, Brochen, Boutons, Armabänder,  
Cravattennadeln, Uhrketten, empfehle  
in schöner Auswahl bei billigsten Preisen.  
**E. Oppenländer, Waiblingen**

Waiblingen.

Eine einzelne Person sucht ein

**Logis**

bis Jacobi zu mieten.

Ankunft erteilt **Witwe Dilaer.**

Waiblingen.

Ein 5/4-jähriger, kleiner, roter

**Rattenfänger**

zu verkaufen

Näheres bei der Expedition d. Bl.

Jüngerer

**Weingärtners-Knecht**

gesucht.

**Karl Schäfer, Stuttgart**

Immenhoferstraße 39.

Großheppach.

Ein neuer Kurs im metho-

dischen

**Strickunterricht**

beginnt am 1. Mai. Anmeldungen

sieht entgegen.

**Marie Gfllinger,**

gepr. Arbeitslehrerin.

Waiblingen.

Einen gut erhaltenen schwarzen

**Anzug**

hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

**Virginschen Pferdezahnmals,**

Cinquantin, ewigen und dreiblättrigen

Aleesamen hält fortwährend am

Lager

**Gottlob Weiß.**

Reines

**Schweineschmalz**

empfehlte billigt

**Gottlob Weiß.**

Waiblingen.

Meinen

**Hausanteil**

in der Weingärtnervorstadt hat zu

verkaufen.

**Gottlob Felger.**

Waiblingen.

Eine gelbe

**Henne**

hat sich verkauft. Um Rückgabe bittet

Mehner **Unger.**

Einen kräftigen

**Schmiede-Pehrling**

sucht

**Fr. Krantzer,**

Huf- und Wagenschmied.

Stuttgart-Geslach.

Waiblingen.

Habe bis 1. Juni oder auf Jacobi

eine schöne

**Wohnung**

bestehend aus 3 ineinander gehenden

Zimmern und sonstigem Zubehör

zu vermieten.

**Karl Weber, vorm. G. Steiner.**

Schmiedenerstr. Nro. 410.

Auch sind neue ägyptische

**Zwiebeln**

eingetroffen. Bei **Obigem.**

Waiblingen.  
Auf Jakobi zu vermieten 2 kleine  
**Zimmer**  
Knittel, alte Bahnhofsstr.  
Auch hat 1  
**Zimmer**  
sammt Zugehör sofort zu vermieten  
Der Obige.

Cigarren-Reisender für Priv.  
u. Restaur. von e. la Hamburg.  
Kaufe gef. Bew. u. H 4104 an  
Heinr. Eisler, Hamburg.

Waiblingen.  
Samstag, den 28. April  
Abends 8 Uhr  
versammeln sich alle die im Jahre  
**1875**

geborenen zu einer musikalischen  
Unterhaltung bei  
Häusermann  
zum grünen Hof.  
Mehrere 1875.

Niederländisch-  
Amerikanische  
**Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft.**  
Königliche Postdampfer  
NACH  
**NEW-YORK**  
über  
**ROTTERDAM.**  
MITTWOCHS und SONNABENDS.  
Nähere Auskunft ertheilt:  
die Verwaltung in  
ROTTERDAM.  
die General-Agenten:  
Danger und Weber, Heilbrom,  
H. Anselm und Co. Stuttgart.  
sowie die Agenten:  
Gottl. Weiß, Waiblingen,  
Fritz Mayer, "  
Beiz, Winnenden. "

Waiblingen.  
Photographische Aufnahmen  
jeden Sonntag bei jeder  
Witterung von 11 Uhr  
Morgens bis 5 Uhr abends  
Vorherige Bestellung auch  
Wochentage bei Herrn Kauf-  
mann Baelz. Auch werden bei  
mir zu jeder Zeit nach Bildern  
Vergrößerungen kunstgerecht  
hergestellt bei soliden Preisen.  
W. Rössle.  
Photograph aus Stuttgart.

**Gelder**  
à 4% auf gute Pfandsicherheit  
vermittelt. Informativscheine bitte  
einzusenden.  
Gustav Speidel  
Stuttgart, Rothebühlstr. Nr. 50.

## Total-Ausverkauf.

wegen Aufgabe unseres Filial-Geschäftes  
in  
Tuchen-Buckskins-Cheviots etc.  
Regenmantel- & Jackenstoffen,  
wollenen Bett- & Bügeldecken  
unter Fabrikpreisen  
**Buckskin-Reste**  
von 70 centimeter bis 8 meter für Anzüge, Hosen,  
Westen etc. etc., darunter viele Reste für Konfirmanden-  
Anzüge, um zu räumen, zu  
jedem annehmbaren Preise.  
**Veit & Co., Tuchhandlung**  
Calwerstraße 15 Stuttgart.

Beutelsbach.  
**Strohüte**  
für Herren & Knaben für Frauen & Mädchen  
empfiehlt in großer Auswahl billigt  
**Wilhelm Häfner, Seidler.**  
+++++ Stuttgart. +++++

+++++ Stuttgart. +++++  
**Gold- & Silberwaren,**  
Granat- & Korallen-Schmuck  
in reichster Auswahl und neuesten Mustern em-  
pfeilt zu den billigsten Preisen mit 5% Skonto.  
**Eheringe in reichster Auswahl.**  
Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.  
+++++ Eberhardsstraße 59. +++++  
**F. Pfeleiderer, Juwelier, STUTTGART,**  
Langestr. 21,  
empfiehlt fein gut sortiertes Lager in  
**Gold- & Silber-Waaren,**  
Bestecken in Silber & Christophle re.,  
und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-  
wahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt  
**Eheringe unter Garantie sehr billig.**  
Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner  
Mutter Frau Pfeleiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule  
in Waiblingen abgegeben werden.

Schneith.  
Am Dienstag den  
1. Mai mittags 12  
Uhr verkauft Gott-  
lob Böhlinger 1  
großtrüchtige  
**Kalbel**  
(Scheß) und 1 Kuh 34 Wochen  
trächtig gut im Zug und Nutzen.

Herstellung von Cement-Böden  
und Treppens  
sowie  
Betonirungs-  
Arbeiten  
jeder  
Art.  
Pfeile-  
Vieh-, Schweine-  
u. Brunnenträge.  
Boden-Plättchen  
in div. Farben empfehlen  
Krutina & Möhle  
Untertürkheim bei Stuttgart.

Stuttgart.  
**Seiden-  
Hüte,  
Filtz-Hüte,  
Blüschhüte,  
Kameelhaar-Hüte,**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher**  
Hirschstraße 5.

**Mast- u. Fresspulver  
für Schweine.**  
Vorteile: Große Futterersparniß.  
rasche Gewichtszunahme, schnelles Fett-  
werden; erregt Fresslust, verhindert Ver-  
stopfung und schützt die Thiere vor  
vielen Krankheiten. Per Schachtel  
50 Pfg., nur acht, wenn dieselbe dem  
Namenszug Geo Döher trägt.  
Erhältlich in Ebersbach bei  
Apoth. Th. Voelter.

Stuttgart.  
**Gold- & Silber-  
Waren,** neueste Muster, größte  
Auswahl besonders auch  
**Eheringe**  
zu sehr billigen Preisen  
empfiehlt  
Karl Munz,  
Goldarbeiter.  
früher Hirschstraße 5  
jetzt Marktstr. 7

**Mack's Doppel-  
Stärke**  
Nur echt  
mit  
dieser  
Schutz-  
Marke.  
Die einfachste u. schnellste Art, Kragen,  
Manschetten etc. mit wenig Mühe  
**so schön wie neu**  
zu stärken, ist allein diejenige mit  
Mack's Doppel-Stärke.  
Jeder Versuch führt zu  
dauernder Benützung.  
Überall vorräthig zu 25 Pfg. Cart. v. 4 Ko.  
Alleiniger Fabrikant u. Erfindet:  
Heinr. Mack, Ulm a. D.

Waiblingen.  
Einen  
**Knecht**  
für die Landwirtschaft sucht zum so-  
fortigen Eintritt  
G. Häder.

Waiblingen.  
10 bis 12 Säcke  
**Kartoffeln**  
hat zu verkaufen.  
W. Lang, Schmidenerstraße  
**Lehr-Verträge**  
empfiehlt C. F. Buch.

Württemberg.  
Böblingen, 25. April. Der Plan, mit unserer gegen-  
wärtig einzurichtenden Wasserleitung auch elektrische Beleuchtung und  
Kraftübertragung zu verbinden, ist seiner Verwirklichung um einen  
Schritt näher gerückt. Auf Veranlassung der Maschinenfabrik in Gb-  
lingen wurde eine Zählung der Interessenten veranstaltet. Unter Vor-  
behalt des nicht zu hohen Preises und der Genehmigung des Planes  
seitens des Gemeinderats wurden 19 Motoren mit zus. 40 1/2 Pferde-  
kraft, sowie für Beleuchtung der Straßen, Schulen und Privathäuser  
rund 800 Glühlampen angemeldet.

Evangelischer Gottesdienst.  
Sonntag, 29. April Rogate  
Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Baumann.  
Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpf. Finckh.  
(In der Christenlehre haben die im Jahre 1893 u. 94 konfirmierten  
Söhne zu erscheinen.)  
Sonntagsschule in allen Klassen (s. aml. Bekanntmachung.)  
Katholischer Gottesdienst.  
Sonntag den 29. April 1894  
Vorm. 9 Uhr.

# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstagszeit und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 65.

Samstag den 28. April 1894.

55. Jahrgang

## Württemberg.

Stuttgart, 26. April. Der Landesverband der Wirte Württembergs hielt gestern im Stadtgarten eine Ausschusssitzung, welche aus dem ganzen Lande besucht war. Den Vitz führte Rumetsch zum Adler hier. Der Gesamtverband deutscher We zählt jetzt 25 000 Mitglieder, der württ. Verein etwa 3000 Mitglieder. Der Landesverbandstag findet am 3. und 4. Juli in Ravensburg statt. Man will daselbst über die Agitation für die nächste Landtagwahl beraten und für Kandidaten wirken, welche sich bereit erklären, für die Abschaffung der den Wirten lästigen Kontrollmaßregeln zu wirken. Der Vorschlag, der Landesverband möge eine Eingabe an das Steuerkollegium richten, daß ein Ersatz für das Ungeld geschaffen werde, wurde bekämpft und beschlossen, auf vollständige Abschaffung des Ungelds hinzuwirken. Es wurde dabei der Erfolg hervorgehoben, den die hessischen Wirte beim hessischen Landtag erzielt haben.

Stuttgart, 25. April. Dem Bechmen nach hat sich heute mittag ein Lazarettgehilfe mit Unteroffiziersrang Namens Weil im Abort des Lazarets den Hals durchschnitten nachdem er kurz vorher noch mit seinem Kameraden scheinbar im besten Humor zu Mittag gespeist hatte.

Stuttgart, 26. April. Für die Schulausstellung aus Anlaß der deutschen Lehrerversammlung (deuter Lehrertag) in Stuttgart haben sich 225 Aussteller angemeldet. Von sind 108 württembergische und 117 nichtwürttembergische Aussteller.

Stuttgart, 24. April. (Prozeß Hegelmaier.) Wie bereits in letzter Nummer mitgeteilt, hat gestern vor dem Disziplinarhof die Verhandlung gegen den suspendierten Oberlehrer Hegelmaier von Heilbronn begonnen. Der Vorsitzende merkte gleich eingangs, die Urteile der Strafkammer Heilbronn und Hall, welche, ohne Sachverständige zu vernehmen, die geistige Besinnung Hegelmaiers angenommen haben, können hier nicht in Betracht kommen. Dort habe es sich um einen einzelnen Fall gehandelt, hier umle es sich um das ganze amtliche und außeramtliche Verhalten. Hegelmaier bestreitet, daß die Verwaltungsnovelle, auf Grund deren das gize Verfahren beruhe, rückwirkende Kraft habe und auf ihn Anwendung finden könne. Der Gerichtshof entscheidet, daß die Novelle rückwirkende Kraft habe, soweit sie prozessualische Vorschriften enthalte, üß die materielle Frage der Rückwirkung wolle das Gericht nicht zum vauß entscheiden. Hierauf verliest der als Staatsanwalt fungierende Regierungsrat Maginot die Anklageschrift. Dieselbe erwähnt 29 Disziplinarstrafen wegen Ungebühr, Ungehorsams und sonstiger Dienstverglehungen und führt dann auf 14 Fälle von Willkürlichkeiten im Dien, 7 Fälle von Mißbrauch der Amtsgewalt und Bedrückung Amtsuntergebenen, viele Fälle von Streit- und Beschwerdesucht, fortgesetzte Unzufriedenheit gegen Anordnungen der Aufsichtsbehörden, Disziplinosigkeit und Ungebühr, mehrere Fälle von Mangel an Wahrheitsliebe und tlichen Verfehlungen, endlich 7 Fälle von unleidlichem Verhältnis zu den bürgerlichen Kollegen. Nach Ausführung aller dieser Punkte entwirft die Anklageschrift ein Gesamtbild, das zu dem Ergebnis komme, daß jede Grundlage einer gedeihlichen Amtsführung entzogen sei, wenn dem Vorsteher einer der größten Städte des Landes der Schutz der Strafgerichte gegen die größten Angriffe auf seine Ehre versagt werden müsse. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er sich aus den verschiedenen Punkten für strafbar erkläre, giebt Hegelmaier überall verneinend Antwort. Nach Vernehmung Hegelmaiers wird das Zeugenverhör begonnen. Zwei Frauenzimmer sagen aus, die eine bestimmt, die andere unbestimmt, daß Hegelmaier mit ihr verkehrt habe. Hegelmaier bestreitet dies. Aus der Zeugenaussage des Gemeinderats Huber geht hervor, daß eine gemeinderätliche Kommission, welche verschiedene Städte zur Besichtigung von Badeanstalten besucht habe, auch in öffentlichen Häusern bezw. in damit verbundenen Wirtschaften einkehrte; Hegelmaier habe sich aber dabei weiter nicht gegen Anstand und Sitte verhält. Hegelmaier giebt zu, daß er in Berlin in einem Vergnügungslol getanz habe, aber dort verkehre auch die höchste Aristokratie. In Verkauf der Vernehmung bemerkte Hegelmaier, der verst. Minister r Schmid habe unwahre Erklärungen in der Kammer abgegeben, wofür er eine Rüge des Vorsitzenden erhält. Hierauf kommt der Fall des Ankaufs der Oberkirchener Steine, sowie der Vorenthaltung von Gigaben an den Gemeinderat zur Sprache. Ferner die Austritte im Gemeinderat, wobei Hegelmaier Huber mit Disziplinierung bedrohte. Hegelmaier bemerkte hierzu,

Minister Hölder habe ihm damals unter vier Augen rechtgegeben. Der Referent hält diese Angabe für unwahrscheinlich, da Hölder ja den Referent Hegelmaiers gleichzeitig zurückwies.

Stuttgart, 27. April. Gestern nachmittag nach 4 Uhr ist in einem Hause der Werderstraße ein 6 Jahre altes Mädchen 3 Stock hoch über das Stiegegeländer hinuntergefallen und hat sich hierbei die Hirnschale verletzt und schwebt in Lebensgefahr. Das Kind hat mit einem andern Kind auf der Stiege Rutschübungen gemacht, was leider bei Kindern so oft vorkommt und wobei schon viele Unglücksfälle vorgekommen sind.

Heilbronn, 25. April. Unser am Montag abgehaltener Holzmarkt war aus dem Welzheimer- und Schurwald so stark befahren, wie seit lange nicht mehr; dennoch fand alles raschen Absatz, insbesondere auch die vielen Weinbergpfähle, für die 3 bis 3,60 M. per Hundert bezahlt wurden. Der gestrige Krämermarkt war schwach besucht, ebenso der Schweine- und Viehmarkt, wo auf beiden eine sehr bedeutende Preissteigerung eintrat, wohl eine Folge des Regens, der die befürchtete Futtermot vorerst beseitigt.

Ludwigsburg, 24. April. Seit etwa acht Tagen wird ein hiesiger Metzgermeister vermißt. Vorgestern wurden dessen Stock 5. und Gut in der Nähe von Vietingheim aufgefunden. Ein dabei liegender Schriftstück läßt vermuten, daß der Vermißte seinen Tod in den Fluten der Elbe gesucht hat, obwohl derselbe bis jetzt noch nicht aufgefunden werden konnte. Man vermutet, daß eheliche Zwistigkeiten den Mann lebensüberdrüssig gemacht haben. — Morgen Abend findet eine Wiederholung der Reitaufführungen des Manenregiments zu ermäßigten Preisen statt. — Ein Mitglied des hiesigen Turnvereins legte gestern abend bei einer Wette in 26 Minuten einen Weg von etwas mehr als 6 Kilometer zurück.

Flödingen, 23. April. Einem sechsjährigen Knaben war sein Spielball auf einen beladenen Wagen gefallen. Als der Wagen einen Augenblick hielt, stieg der Knabe an einem Rad in die Höhe, um ihn zu holen. Im selben Augenblick aber zogen die Pferde an. Der Knabe kam in das Rad und wurde gerädert. Schwer verletzt brachte man ihn in das Krankenhaus.

Flödingen, 25. Apr. Das neuerstellte Knabenschulgebäude birgt einen Schmuck in sich, der bis jetzt wohl einzig dasteht und auf den wir deshalb weitere Kreise ganz besonders aufmerksam machen möchten. Wie in dem Einweihungsbericht schon kurz erwähnt wurde, sind die Wände der Schulzimmer reich geschmückt mit Bildern für den Anschauungs- und Realunterricht. Aber auch die Korridore zeigen diesen Schmuck; außerdem befinden sich in den Lehrsälen Zeichenvorlagen, Karten, Modelle u. s. w.; sie bilden zusammen eine bis in die kleinsten Einzelheiten vollständige Sammlung aus sämtlichen Naturreichen, einen Anschauungsunterricht im Großen. Der Spender dieser Gabe, Ferd. Schreiber, Chef der bekannten lithographischen Kunstanstalt, hat sich, um möglichste Vollständigkeit dabei zu erreichen, nicht auf Werke seines eigenen Verlags beschränkt, sondern nach den eingeforderten Wünschen der Lehrer vieles Sonstige auf eigene Kosten beschafft und sich damit wohlverdient gemacht. Der Kultminister Dr. v. Sarwey gab dem auch seiner besonderen Anerkennung Ausdruck in einem längeren Besuch der Schreiber'schen Fabrik.

Hingenau, 25. April. Heute Vorm. brannten in dem 1 Stunde entfernten Stetten, Gemeinde Dettingen, die zusammengebaute Stadel der Bauern Mistel und Trippel in kurzer Zeit ab.

In Deringen, O.A. Tübingen, ist am 18. d. M. das Wohn- und Oekonomiegeb. des Bahnwärters Jakob Seuter durch Blitzschlag beschädigt worden.

Besigheim, 25. April. Am Sonntag nachmittag wurde unweit Hofen ein taubstummes Mädchen von zwei jungen Burschen angefallen, ins Ackerfeld geschleppt und mißhandelt. Die Thäter, welche des Guten zu viel gethan haben, sind ermittelt und zur Haft gebracht worden.

— In den nächsten Tagen kann in den ersten Abendstunden ein neuer Komet beobachtet werden. Derselbe zeigt sich am südwestlichen Horizont im Sternbild des großen Hundes, südlich vom Sirius. Die Form ist rund mit Verdichtung in der Mitte.

Mürtlingen, 25. Apr. Auf dem Wege zwischen Wollschlugen und Grözingen wurde am 22. d. M., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, ein mit 4 Grözingen Einwohnern besetztes Fuhrwerk von 4

Wolfschluger Burschen angehalten. Es entspann sich ein Wortwechsel, während dessen der 25 Jahre alte Bauer Jul. Kemppis aus Wolfschlugen von hinten her auf das Fuhrwerk aufsteigen wollte. Der auf dem letzteren sitzende 23 Jahre alte Bauer Johann Georg Kimmich wollte dies verhindern und gab ihm mit dem Wagenjoch einen Streich auf den Kopf, infolge dessen K. sofort abstürzte und bewusstlos liegen blieb. Er ist seither nicht mehr zum Bewußtsein gekommen. Untersuchung ist eingeleitet. (St. A.)

**W i l l s b a c h**, 23. April Gestern abend um 11 Uhr passierte einem Radfahrer, welcher infolge einer Wette von 1000 Mk. von Basel bis Nürnberg innerhalb vorgeschriebener Zeit zu radeln hatte, bei seiner Durchfahrt durch den hiesigen Ort das Mißgeschick, daß ihn einige Bursche vom Rade herunterrißen, worauf er sich mittels Revolver zur Wehre setzte, resp. seinen Angreifern damit drohte. Der hinzugekommene Stationskommandant von Weinsberg brachte den Radfahrer aufs Rathaus, woselbst er seine näheren Angaben machte. Möchten doch die Burschen, welche den ruhig seines Wegs eilenden Radfahrer anhielten und ordentlich gewürgt haben sollen, ihrer verdienten Strafe nicht entgehen. Summehin wird der Radfahrer, welcher infolge dieses Vorfalls erst, wie die Weinsbg. Ztg. berichtet, Montag früh von hier wegfuhr und bis Mittag in Nürnberg sein soll, bei etwaigem Verlust seiner Wette (500 Mk.) die weiteren Schritte thun. Der Radfahrer fuhr Sonntag früh in Basel ab und passierte abends  $\frac{1}{2}$  10 Weinsberg woselbst er sich kurze Zeit erquickte.

### Deutsches Reich.

— Aus **M a g n i t** in Ostpreußen wird der „Volkstz.“ gemeldet: Die ganze Familie des Rättners Zebedies in Werstenhoff ist das Opfer eines Raubmordes geworden. Die Räuber überfielen dieselbe nachts, erschlugen den Mann mit einer Holzart und zerspalteten der Frau und 2 Kindern die Schädel. Den Räubern muß es bekannt gewesen sein, daß Zebedies kürzlich eine größere Geldsumme eingenommen hatte, doch sind nur 30 Mk. den Räubern in die Hände gefallen.

— Ein **B e r l i n e r** Rentier, welcher durch Zeitungsinsertate seinen Sohn einen Stundenlehrer suchte, bekam 243 persönliche und 4 briefliche Meldungen.

— **M i s s L o u i s e F u l l e r**, die Erfinderin des „Serentine“-Tanzes, ist die bestbezahlte Tänzerin der Welt. Ihr Jahreskommen beläuft sich auf über 50 000 M. Marie Taglioni hat es über 25 000 Mk. gebracht.

**M i t M e s**, 24. Apr. Wie ein Gang über die Schlachtfelder zeigt, sind die vielen Hunderte von Massen- und Einzelgräbern und die darauf errichteten Denkmäler durchweg in gutem Stande. An den Jahrestagen der Schlachten sind die Gräber ohne Ausnahme mit frischen Kreuzen geschmückt. Es ist dies der 1890 gegründeten „Vereinigung zur Schmückung und fortwährenden Erhaltung der Kriegergräber und Denkmäler bei Mes“ zu verdanken, die im vorigen Jahre zu diesem Zweck nicht weniger als 2500 Kränze beschaffte. Dieselbe hat ferner den großen Kriegerkirchhof bei Gravelotte verschönern, sowie zahlreiche Gräber in Stand setzen lassen. Infolge der großen Ausgaben konnten, wie aus dem Jahresbericht hervorgeht, dem Reservefonds bloß 200 Mk. zugeführt werden. Dieser Fonds soll die Schmückung der Gräber und Denkmäler auch dann sichern, wenn in späteren Zeiten die Beiträge spärlicher fließen oder ganz aufhören werden. Die Einnahmen der „Vereinigung“ sind letzter in rückläufiger Bewegung begriffen. Sie betragen nämlich 1890: 5300 Mk., 1891: 4600 Mk., 1892: 4000 Mk. und 1893 nur 3200 Mk. Angesichts der pietätvollen Bestrebungen der „Vereinigung“ wäre zu wünschen, daß sie auch von Altdeutschland aus entsprechend unterstützt würden.

### Ausland.

**B a r i s**, 25. April Matha, ein Genosse des Anarchisten Henry, ist gestern abend nach langem Suchen verhaftet worden. Er gesteht zu, mit Henry, Cheriotti und Ortiz befreundet gewesen zu sein, leugnet aber seine Teilnahme an dem Verbrechen. — Ein junger Mann gab vorgestern nachmittag in der Notre-Damekirche mehrere Revolvergeschüsse in die Luft ab. Unter den Anwesenden entstand große Bestürzung. Der Bursche leistete keinen Widerstand, als ihm die Waffe abgenommen und er auf das Polizeikommissariat geführt wurde. Dort brach er in Thränen aus und stammelte unzusammenhängende Worte. Er wurde als wahnsinnig erkannt und in eine Irrenanstalt gebracht; seine Persönlichkeit konnte bisher nicht festgestellt werden.

**B a r i s**, 25. April. Nach einer Meldung aus Vesterro wurde der Aufständischendampfer Aquidaban wieder flottgemacht.

**R o m**, 25. Apr. Heute Morgen versuchte ein Individuum den Zugführer des zwischen Rom und Genua verkehrenden Zuges im Tunnel zwischen Chiavari und Rapallo zu ermorden, während der Zugführer

im Gepäckwagen schlief wo 15 000 Lire sich befanden. Der Zugführer erwachte und gab, obhl er zahlreiche Verwundungen erhielt, Alarmzeichen. Der Thäter floh. Der Zustand des Verwundeten ist höchst bedenklich. Die Wergensstände sind gerettet.

**M a d r i d**, 24. April. Nach dem Bericht Montalbos des ärztlichen Abgesandten Sienés, handelt es sich bei der Vissaboner Epidemie um asiatische Cholera. In Gerona piff ein Trupp junger Leute die aus Rom zurückgekehrten Pilger aus; die Polizei zerstreute die Menge.

**S i s s a b o r d e** April. Gestern erkrankten 78 Personen an der Cholera; es sind ne Todesfälle vorgekommen.

**A n s N e w s**, 24. Apr. schreibt man der Daily News: Das Auftreten der Chinesen Armee der Arbeitslosen hat verschiedene Ursachen. Erstlich war ein furchtbarer Winter für die Arbeitslosen, trotzdem die Städte iBestes gethan haben, die Not zu lindern. Dann aber benutzte die repulantishe Partei die Arbeitslosigkeit, um Kapital gegen die Tarifbill daz zu schlagen. Freilich ist wahr, daß sich unter der Arbeiterarmee wer wirkliche Arbeiter befinden. Die Mehrzahl besteht aus gewerbsüchtigen Vagabunden, die überhaupt nicht arbeiten wollen. Beweis ist diese nicht in Dienst treten, wenn sie durch Gegen den kommen, wo die Limer froh sein würden, wenn sie Arbeitskräfte bekommen könnten. D Vagantenleben gefällt ihnen besser. Man gibt ihnen natürlich übll Nahrung und die Mittel zum Weiterreisen, nur um sie loszuwerden. Hinter der ganzen Bewegung aber steckt die sozialistische Lehre, daß die Regierung etwas thun sollte, damit die Armen auch einen Ant am Reichthum der Reichen bekommen. Man sieht jetzt ein, daß es keineiner Zug ist, und trifft deshalb Maßregeln, damit die Sache keinen öheren Umfang annimmt.

**N e w Y o r k**, 2 April. Die Arbeitslosen, die am 24. d. in Butte sich des Eisenbahzugs bemächtigten, wurden gestern in Billings von 75 Polizeiagenten verrast. Nach leichtem Kampf wurden die Polizeiagenten zurückgetrieben. Der Führer der Arbeitslosen ist verwundet. 500 Soldaten erwarten die Ankunft des Eisenbahzugs in Miles City, Dakota. He andere Bande bemächtigte sich des Eisenbahzugs in Terrehaut-Indiana.

**W a s h i n g t o n**, 25. April Aus Butte in Montana wird gemeldet, daß gestern ei auf dem Marsch zur Bundeshauptstadt befindliche Bande Arbeitser sich eines Eisenbahzuges bemächtigte, mit dem sie die 170 Kilome lange Strecke bis Bozeman zurücklegte.

### Verschiedenes.

— Ueber einen Kampf zwischen einer Kreuzotter und einem Haushahn wird der Königsbhart. Ztg. Folgendes berichtet: Der Waldwarter S. zu Moditten (Spreußen), dessen Wohnung am Waldrande liegt, hörte vor einigen Tagen Mittags, daß sein Hahn auf dem Hofe einen gewaltigen Standamachte und auch die Hühner ihm dabei treulich halfen. Als S. darauf den Hof trat, um nach der Ursache dieser ungewöhnlichen Aufregung des Hühnervolks zu forschen, bemerkte er, wie der Hahn auf einen Gegenstand am Strauchhaufen mit erhobenen Flügeln zuellte, aber immer wieder zurückwich. Bald hatte der Waldwarter den Gegenstand erunt; es war eine große Kreuzotter, die halb emporgereicht am Sauchhaufen, wie um ihren Rücken zu decken, lehnte und angreifende Bergungen auf den Hahn machte. Mit einem Mal richtete sich das Reptil fast zu ganzer Länge empor, und im nächsten Augenblick hatte si dasselbe um den Hals des Hahnes gewunden. Alle 6 Hühner eriffen mit entsetzlichem Geschrei die Flucht, während der Hahn verzweifte Anstrengungen machte, seinen Feind abzuschütteln. S. kam nun im Hahn schnell zu Hilfe, faßte die Kreuzotter, wie er im Walde besainen Arbeiten schon oft gethan hatte, mit kräftiger Hand schnell hinter dem Kopf und hielt den Hals des Tieres so lange zugeedrückt, bis es stift war. Etwa 3 Stunden später lag der Hahn verendet auf dem Hofe; das Gift des Reptils war ihm tödlich geworden.

### Handel und Verkehr.

#### W i n n e n d e n F r u c h t s c h r o m m e n - B e t t e l v o m 26. April 1894.

	Höcher	mittlerer	niederster
Dinkel per Zentner	Mk. 10	Mk. 5.70	Mk. 4.80
Haber per Zentner	Mk. 45	Mk. 7.30	Mk. 7.—

**W a i b l i n g e n**  
 Eine Wohnung bestehend in 2 eventuell 3 Zimmern samt Zubehör hat sofort od. auslempfiehlt Jakob zu vermieten.  
**G. C. Herzog.**

### Amtliche Bekanntmachung.

In der Gemeinde **Z u f f e n h a u s e n** O. Ludwigsburg ist die Maul- & Klauenseuche ausgebrochen.  
**W a i b l i n g e n**, den 28. April 1894.

R. Oberamt:  
**W i e g a n d t, A. B.**